1. Beilage zu Nr. 174 des General-Anzeiger für Halle u. den Saalkreis.

Sonnabend den 28. Juli 1900.

Kleine Chronik.

* **Berlin**, 26. Juli. (Schwer verunglückt) ist heute früh der Chefrebakteur Arthur Brehmer. Er saß im Café Keck in der Passage an einem Tisch und schrieb, während Arbeiter damit beschäftigt waren, einen Kronleuchter an der Decke zu befestigen. Die zu diesem Zwecke aufgestellte, etwa 8 Meter hohe, schwere Leiter kam dabei ins Wanken, stürzte seitwärts um und durchschlug im Fallen eine große, starke Glasscheibe, deren Trümmer sammt der Leiter über Brehmer fielen und ihn zu Boden rissen. Da er aus mehreren Wunden stark blutete, auch anscheinend eine schwere Beinbeschädigung davongetragen hatte, wurde er schleunigst nach der Rettungswache in der Mauerstraße gebracht. Hier wurden drei große Kopfwunden festgestellt. Die rechte Hand war vollständig von Glassplittern zerschnitten. Ob das linke Bein, das vollständig gelähmt schien, einen Bruch erlitten hat, konnte noch nicht mit Sicherheit festgestellt werden.

* **Göttingen**, 26. Juli. (Todtschlag.) Zwei bei einem Neubau an der Wiesentrasse beschäftigte Arbeiter, der Maurer Eggert aus Ebergötzen und der Handlanger Haupt von hier, hatten sich während der Arbeit wiederholt geneckt, bis aus dem Spaß Ernst wurde und der Maurerpolier die Beiden trennen und an verschiedenen Stellen des Baues beschäftigen mußte. Nach Feierabend warf Eggert dem Haupt einen Werkzeugkasten nach und stieß ihn mit einem Hackenstiel. Haupt warf darauf einen Backstein nach dem Eggert, doch dieser parirte den Wurf und schlug dann den Haupt mit der Hacke nieder. Ein anderer Maurer brachte den Schwerverwundeten zum Sanitätsrath Lauenstein, der den Verband anlegte, und dann in die Wohnung des Haupt. In der Nacht verlor Haupt das Bewußtsein und starb. Er hinterläßt eine Frau. Eggert wurde verhaftet.

* **Dernbach**, 26. Juli. (Ein Kleinbahn-Idyll) liefert, wie die „Rhön-Zeitung" berichtet, vor einigen Tagen die Feldabahn. Der Abendzug, der fahrplanmäßig gegen halb 9 Uhr in Dernbach eintreffen soll, traf um diese Zeit nicht ein. Dafür hatte man aber das Vergnügen, die Lokomotive ohne das Anhängsel heranfrakeln zu sehen. Was hatte das zu bedeuten? Wo blieb der Zug mit den Passagieren? Die Aufklärung lautete ganz einfach. Auf Haltestelle Harschwinde war das Wasser im Kessel ausgegangen; um der Maschine nicht die Eingeweide zu verbrennen, mußte der Heizer im Dauerlauf einen Topf voll dieser kostbaren Flüssigkeit vom nächsten Wäschenteich holen. Dann wurde die Lokomotive ausgeschirrt, dampfte nach Dernbach, faßte neues Wasser und zurück gings wieder zur Haltestelle Harschwinde. Die Passagiere (es sollen etwa 70 Personen gewesen sein) tieferten in der Zwischenzeit aus den Wagen heraus, suchten Erdbeeren oder machten sichs im Chausseegraben bequem. Nach Eintreffen der Maschine gings „mit Volldampf" weiter. Zugverspätung: nur eine Stunde.

* **Hattingen a. d. Ruhr**, 26. Juli. (Vereiteltes Verbrechen.) Ein Lokomotivführer sah Montag in der Nähe der Station Bossel der Strecke Elberfeld-Hattingen auf den Schienen einen Körper liegen und brachte deshalb den Zug zum Halten. Das Hinderniß war ein aus 16 Stichwunden blutender Bergmann. Die Untersuchung hat ergeben, daß er von mehreren anderen Bergleuten nach vorausgegangenem Wortwechsel so schrecklich zugerichtet und dann auf die Schienen geworfen worden war, damit er dort von dem nächsten Zuge überfahren werde. Die Thäter sind verhaftet worden.

* **Dortmund**, 26. Juli. (Ueber das Eisenbahnunglück) in Camen ist noch Folgendes mitzutheilen: Der Köln-Berliner Schnellzug, mit Schlafwagen ausgestattet, geriet bei der Einfahrt in den Bahnhof in ein falsches Gleis und stieß mit voller Wucht auf einen dort stehenden Güterzug. Der Anprall war ein furchtbarer; die Lokomotive des Schnellzuges wurde aus dem Gleise geschleudert und bohrte sich in das Erdreich ein, der Tender riß sich los, wurde mit meterhoch nachfolgenden Wagen an der Lokomotive vorbeigeschoben, wobei insbesondere die Holzstelle der Eckoupés zerstört wurden. Der Packwagen wurde umgeworfen, schwer beschädigt ist auch der Postwagen. Von dem Güterzuge sind gegen 6 Wagen ganz zertört, ein Wagen ist direkt auf seinen Vordermann gestahren. Zahlreche Passagiere waren zwischen den Trümmern eingezwängt, es dauerte eine Stunde und länger, ehe man sie aus ihrer entsetzlichen Lage befreien konnte. Es sind bei dem Unglücke zu Tode gekommen der Lokomotivführer Schneider und der Heizer Lubinger, beide aus Dortmund, sie hatten den Zug erst hier übernommen. Schwer verletzt ist der Zugführer Emil Hartmann aus Berlin-Schöneberg und der Packmeister Wilhelm Gröper aus Berlin. Leicht verletzt ist der Kaufmann Bonrier aus Paris, der über eine Stunde in einem Abtheil zweiter Klasse zwischen den Trümmern eingeschlossen war. Hier andere Personen, ein Restaurateur aus Wesel, der Schlafwagenschaffner und der Postschaffner, sowie eine kranke Dame sind ganz leicht verletzt.

* **Kalmberg**, 26. Juli. (Ein schrecklicher Unglücksfall) ereignete sich hier in der Familie eines Schneidermeisters. Das im neunten Lebensjahre stehende Töchterchen erhob sich kurz nach 6 Uhr noch vor den Eltern von ihrem Nachtlager. Die Eltern nahmen an, sie würde, wie üblich, zu ihren in demselben Hause wohnenden Großeltern heruntergehen. Kurze Zeit nachher erfolgte eine furchtbare Detonation im Wohnzimmer. Die hineilenden bestürzten Eltern sahen ihren Liebling in eine Feuersäule verwandelt. An demselben Tage gedachte man eine Familienfestlichkeit zu feiern, an welcher auch das kleine Mädchen theilnehmen sollte. Im Laufe des Vormittags wollte die Mutter noch ein helles Sommerkleidchen der Kleinen plätten und hier erhob sich schon frühzeitig in dem guten Willen, ihrer Mutter durch Feuermachen und Anzünden des Plätteholzes einen Dienst zu leisten. Ein unglückseliger Einfall ließ das Kind zum Petroleumbehälter greifen, dessen Inhalt durch unvorsichtige Handhabung explodirte und sich über das bedauernswerthe Wesen ergoß. Die sofort gelöschten Flammen hatten das Kind schon über und über mit Brandwunden bedeckt, denen es im Laufe des Tages erlag. Auch die Hilfe leistende Mutter zog sich mehrfache Brandwunden zu. Die unglücklichen Eltern stehen an der Bahre ihres letzten Kindes, dem bereits acht im Tode vorausgingen.

* **Thorn**, 26. Juli. (Ein schweres Bauunglück.) In der Breiten Straße ist heute früh um 8 Uhr ein schwerer Unfall passirt. Von dem früher Peterstie'schen, jetzt dem Konditor Nowak gehörigen Gebäude, das einem Umbau unterzogen wird, stürzte der vordere Giebel ein. Er durchschlug die Decken und verschüttete alle Arbeiter. Bei den Aufräumungsarbeiten durch die Feuerwehr sind bisher ein Todter und drei Schwerverwundete geborgen worden. Mehrere Arbeiter werden noch vermißt.

* **Wien**, 26. Juli. (Die Schwiegermutter ermordet.) Aus Weiz, im politischen Bezirk Gmünd in Niederösterreich, wird gemeldet: In dem nahen Orte Tiefenbach, zur Gemeinde Ober-Brühl gehörig, hat der 34 Jahre alte Dominikus Gföchl seine Schwiegermutter, eine 65jährige Matrone, ermordet. Gföchl gestand die That unumwunden ein. Seine Frau hatte ihn verlassen und war zu ihrer Mutter zurückgekehrt. Gföchl gab im Verhör an, er habe die Schwiegermutter aus dem Grunde ermordet, weil er der Meinung war, daß sie an dem Zerwürfnisse mit seiner Gattin die Schuld trage und daß seine Frau nunmehr zu ihm zurückkehren werde.

* **Budapest**, 26. Juli. (Amerikanisches Duell.) Vorgestern wurde in Kisber der dortige Advokat Karl Csuthi, Direktor der Sparkasse, ein sehr angesehener Mann, zu Grabe getragen. Csuthi hatte sich erschossen. Das Leichenbegängnis gestaltete sich deshalb sensationell, weil der Geistliche in seinem, dem Verstorbenen gewidmeten Nachruf die Mittheilung machte, daß ihm Csuthi, der zu seinen Freunden zählte, das Geständniß abgelegt habe, er sei das Opfer eines amerikanischen Duells geworden. Vor zwanzig Jahren hatte Csuthi wegen eines Mädchens ein amerikanisches Duell und Csuthi hatte die schwarze Kugel gezogen; durch volle zwanzig Jahre sei das Leben des Advokaten eine Kette von Aufregungen gewesen. An jedem Jahrestage des Duells erhielt er von seinem Gegner eine Erinnerung, und schließlich mußte es sich das Leben nehmen. Diese Mittheilungen des Priesters machten auf die Leidtragenden einen tiefen Eindruck.

* **Rom**, 26. Juli. (Der Wein in der Röhrenleitung.) Einem kolossalen Schleichhandel ist man hier auf die Spur gekommen. Der Schmuggel wurde an der „Barriera trionfale" in großem Umfange betrieben. Sie hatten dort eine große unterirdische Bierröhrenleitung von mehr als einem Kilometer Länge angelegt, die bis zu der „Prati di Castello" ging. In diese Röhrenleitung wurden zollpflichtige Getränke gegossen, die auf diese geniale Weise bequem durchgeschmuggelt werden konnten; am häufigsten wurde Wein geschmuggelt, der dann in den Osterien vor der Stadt billig abgesetzt wurde. Die Entdeckung des sinnreichen Schmuggel-Röhrensystems war die Frucht langer und mühevoller „Forschungen", die von Geheimpolizisten, welche als Bauern verkleidet waren und manchmal sogar Frauenkleider anlegen mußten, bei Nacht und Nebel durchgeführt wurden. Es wurden mehrere Verhaftungen vorgenommen.

* **Zürich**, 26. Juli. (Ein schreckliches Familiendrama) ereignete sich, wie schon kurz gemeldet, am Sonnabend in Oberwil bei Zug. Der dort seit einigen Jahren wohnhafte Kunstmaler Karl Kraft aus Bayern, geboren 1865, erschoß sich Morgens 1/2 5 Uhr im Schlafzimmer, nachdem er unmittelbar vorher seiner neben ihm ruhenden Gattin, Frau Notburga, geb. Mayr, geboren 1857, einen Revolverschuß in die rechte Schläfe gegeben hatte. Der im Nebenzimmer schlafende 13jährige Knabe der Unglücklichen, durch den Knall und durch ein eigenthümliches Röcheln der Mutter aufgeweckt, eilte in das Schlafzimmer der Eltern, wo sich ihm der grausige Anblick bot: in dem einen Bett der Vater todt, den rauchenden Revolver in der Hand, und im andern Bett nebenan die gelähmte Mutter, zwar noch röchelnd, aber bewußtlos in einer Blutlache liegend. Der zum Tode erschreckte Knabe lief jammernd zu den im gleichen Hause wohnenden Nachbarn und rief um Hilfe. Diese machten sofort Anzeige und die Polizei begab sich mit dem Gerichtsarzte an Ort und Stelle. Frau Kraft wurde noch lebend aber bewußtlos angetroffen. Es wurde deren Ueberführung nach dem Spital angeordnet, woselbst sie nach kurzer Zeit verschied, ohne daß sie wieder zum Bewußtsein kam und über das schreckliche Ereigniß irgend welche Auskunft hätte geben können. Die am gleichen Tage vorgenommene Sektion soll ergeben haben, daß Kraft geistig abnormal war. Vor einigen Jahren starb auch ein geisteskranker Bruder von ihm. Festgestellt ist sodann, daß Karl Kraft sich in schwerer finanzieller Bedrängniß befand. Der schlimme Ausgang eines Prozesses, die Nothlage und der übrigen Nervenzustand mögen den unseligen Entschluß gereift haben. Mit seiner Familie und besonders mit seiner Frau lebte er im besten Einvernehmen. Er hinterläßt fünf unerzogene Kinder. Er hatte sich in Zug und in weiterer Umgebung bald einen bedeutenden Wirkungskreis geschaffen.

* **Verdun**, 26. Juli. (Vergessliche Reisende.) Hier traf dieser Tage eine prächtige Postkutsche (mail coach) mit zwölf Personen ein, die angeblich von Berlin kamen und nach Paris zur Ausstellung fuhren. Sie stiegen im Hotel zum Wetterhahn ab und setzten am nächsten Morgen ihre Reise fort. Etwa eine Stunde nach ihrer Abreise bemerkte der Besitzer des Hotels, Herr Wilhemin, daß seine Gäste eine Geldtasche mit 70000 Francs in Banknoten im Hotel zurückgelassen hatten. Er fuhr sofort per Bahn nach Sainte-Menehould, in der Hoffnung, die Reisenden unterwegs zu treffen. Er sah sie in der That vom Coupefenster aus und gab ihnen in Dombasle das Geld zurück. Der Einer von den Reisenden Französisch sprach, spielte ein gebildeter Franzose den Dolmetscher und sprach Herrn Wilhemin den Dank der Berliner aus. Weiter nichts?

Aus der Umgebung.

* **Klostermansfeld**, 26. Juli. (Unfall.) Gestern früh gegen 1/2 10 Uhr erlitt der Häuer Matschey aus Wetterode auf dem 31er Lichtloch dadurch einen Unfall, daß er beim Sprengen durch einen Schuß hinter dem Ohr verletzt wurde.

* **Eisleben**, 27. Juli. (Sydmition.) Bei Vergebung der Tischler-, Schlosser- und Glaserarbeiten zum Neubau des Garnison-Proviantamts hierselbst erhielt in beschränkter Submission der Glasermeister Döring aus Halle Lieferungen im Betrage von ca. 10000 Mk. Genannter hat bereits für die Garnison bedeutende Arbeiten geliefert.

* **Ermsleben**, 26. Juli. (Selbstmord.) Hier hat sich der bereits im 82. Lebensjahre stehende Eck erhängt. Seit Jahren ernährte er sich durch Harmonikaspielen und verdankte dieser Beschäftigung einen großen Bekanntenkreis. Zunehmende Gebrechlichkeit soll die Veranlassung zu der That gegeben haben.

* **Wefterfeld**, 27. Juli. (Verschiedenes.) Die hiesige freie Bäckerinnung hat in außerordentlicher Innungsversammlung beschlossen, für die von den Innungsmitgliedern beschäftigten Gesellen, Lehrlinge, Arbeiter und sonst in ihren Betrieben etwa beschäftigte, nach § 1 des Krankenversicherungsgesetzes versicherungspflichtige Personen eine Innungskrankenkasse zu errichten und hat das für diese Kasse erforderliche Nebenstatut erlassen. — Die 70jährige Wittwe Schmidt aus Schkölen fiel, als sie im Begriff war, einen Wagen zu besteigen, so unglücklich rücklings herab, daß sie den linken Arm brach. Im vergangenen Jahre erlt war sie im Holze gefallen und hatte ein Bein gebrochen. — Auf dem heutigen Wochenmarkte waren ca. 2000 Schock Gurken angefahren. Der Preis bewegte sich zwischen 1 Mk. bis 1,40 Mk.

* **Frose**, 26. Juli. (Ertrunken.) Gegen Abend ertrank hier beim Baden in der Kiesgrube der 13jährige Sohn des Handelsmanns Orban. Man nimmt an, daß ein Herzschlag dem jungen Leben ein Ende bereitete. Es kann aber auch sein, daß der Knabe in eine zu tiefe Stelle gerieth, den Grund verlor und dann ertrank.

* **Freyburg**, 26. Juli. (Unfälle.) In Steigra und Tröbsdorf ereigneten sich Unfälle beim Kirschenpflücken. In S. fiel ein Landwirth vom Baume und brach den Oberschenkel, in T. war ein ähnlicher Sturz für ein junges Mädchen so verhängnißvoll, daß es bewußtlos ins Elternhaus getragen werden mußte.

§ **Stassfurt**, 26. Juli. (Im Bergwerke getödtet. — Ertrunken.) Auf dem hiesigen Berlepsch-Schacht wurde heute Mittag der Bergmann Wolf bei der Schichtarbeit durch umherfliegende Holzsplitter sofort getödtet. — Ein ca. 11—12 Jahre alter, bisher unbekannter Knabe badete heute Nachmittag unweit der Stadt in der Bode, geriet dabei an eine tiefe Stelle und ertrank. Auf dem Felde befindliche Personen, welche auf das verzweifelte Geschrei des Kindes herbeieilten, sahen nur noch, wie letzteres zum letzten Male untertauchte und sodann in den tiefen Wasser verschwand. Die Leiche ist bis jetzt nicht gefunden.

* **Dessau**, 26. Juli. (Ueberfahren.) Der an der Haltestelle Haideburg der Strecke Dessau-Leipzig stationirte Bahnwärter Martin aus Törten ist vorgestern Abend unter den 11 Uhr 51 Minuten hier eintreffenden Personenzug gerathen, und es sind dem Unglücklichen dabei beide Beine unterhalb des Knies abgefahren worden. Der Schwerverletzte wurde vom Zugpersonal in den Zug aufgenommen und vom hiesigen Bahnhof mittelst Krankenwagens nach dem Kreiskrankenhaus gebracht.

Vermischtes.

* **Eine Löwenzüchterei.** Als eigenthümliche Spezialität betreibt der Zoologische Garten in Dublin die Löwenzucht. In der That sind im Dublin schon über 200 Löwen gezüchtet worden, aus denen man bereits mehr als 100000 Mk. gelöst hat, die Exemplare nicht mitgerechnet, die als Tausch gegen andere Thiere ausgewechselt wurden. So sind vier junge Löwen gegen einen Elephanten und die Summe von 4000 Mk. abgegeben worden. Die Dubliner Löwen gehören der heute beinahe völlig ausgestorbenen Gattung der Katal-Löwen an, die als seit burchweg vorkommendes Hauptcharakteristikum eine schwarze Mähne haben. In den ersten Jahren ging die Züchtung glatt vor sich, in den letzten sechs Jahren aber fing man an, für die Fortpflanzung der Dubliner Löwen zu fürchten; die Geburten wurden seltener und die reine Rasse ist nur noch in einem Thiere, Namens Cäsar, vertreten. Durch die künstliche Zucht haben die Thiere nicht nur ihre frühreren Größenverhältnisse verändert, sondern sie haben auch einen geraden, nicht mehr den hinten ziemlich steil abfallenden Rücken bekommen und die Brust ist nicht mehr so breit wie früher. Man hat nun nubische Löwen zu Hilfe genommen und die Familie zieht jetzt aus drei Löwen und sechs Löwinnen. Es sind auch zwei Würfe zur Welt gekommen, wobei der eine Vater der Nubier, der andere Cäsar war. Das Geschenk von Cäsar war aber nicht dazu zu bringen, ihre Jungen aufzuziehen, und man hatte diese einer Hündin übergeben, die ihre Aufgabe ausgezeichnet erfüllt. In der Gefangenschaft hatten die Löwinnen nur einmal jährlich vier bis sieben Junge.

Sommerfahrplan.

Abfahrt nach:	Ankunft von:
Magdeburg: 1243 B. (b Cöthen), 455 B., 700 B. 1—3, 1000 B., *1115 B., 122 N. 1—3, 345 N., 558 N., *714 N., 851 N. 1—3, *1049 N.	**Magdeburg:** 245 B., 640 B. (von Cöthen) *742 B., *827 B., 950 B., *1099 B., 129 N. 1—3, 32132, *508 N., 700 N., 914 N. 1—3, *1104 N.
Leipzig: 1206 B., 257 B., 433 B., 543 B., 750 B., (hält nur in Schkeuditz) *747 B., *830 B., 915 B., 1022 B., *1048 N., 1142 N., 143 N., 326 N., *507 N., *585 N., 640 N., 716 N., *842 N., 951 N. 1—3, 1050 N. 1—3, *1110 N.	**Leipzig:** 1211 B., 445 B., 615 B. 1—3, 640 B., 656 B. 1—3, 746 B., 951 B., 1040 B. 1—3, *1110 B., 110 N., *127 N., 337 N., 428 N., 586 N., 629 N. (nur Werktags von Schkeuditz) 3—4, *710 N., 755 N., 840 N. 1—3, 941 N., 1024 N. (hält nirgends) *1045 N.
Aschersleben-Halberst.: 450 B. 620 B. 1—3, 715 B., 1132 B., *1203 N., 342 N., 618 N., 1087 N. (b. Halberst. von da ab Schnellzug nach Nachen).	**Aschersleben-Halberstadt:** 589 B. (v. Cönnern, nur Werktags), 719 B., 1015 B., 1241 N., 457 N., *532 N., 914 N., 1048 N. 1—3, 1138 N.
Nordhausen-Kassel: 528 B., 650 B. (bis Sangerhausen nur Werktags) 713 B. (nur Sonn- u. Festtags bis Nordhausen), 914 B., *1100 B., 1200 B. (b. Eisleben.) 215 N., D 354 N., 600 N., 930 N. (bis Eisleben.) *1040 N., 1131 N. (bis Nordhausen.)	**Nordhausen-Kassel:** 645 B. (von Nordhausen), *720 B., 950 B., 122 N., D 248 N., 416 N. (v. Sangerhausen) 528 B., 738 N. (von Eisleben), *804 N., 1037 N., 1100 N. (nur Sonn- und Festtags von Nordhausen).
Berlin-Anhalt: 1222 B., *358 B., D 427 B., D 656 B., 703 B., *908 B., 1115 B., 210 N., D 246 N., *254 N., D 413 N. 1—3, *585 N., 545 N., D 641 N., *824 N., 850 N. (b. Wittenberg), D 925 N.	**Berlin-Anhalt:** 319 B., 457 B., 738 B. (von Wittenberg), D 958 B., 1016 B., *1044 B., *1128 B., D 1228 N. 1—3, D 1273 N., 200 N., *343 N., D 800 N., 528 N., *722 N., 910 N., D 1034 N., 1118 N., D 1127 N.
Soran-Guben: *737 B., 750 B., 1131 B., *248 N., 628 N., 1125 N. (bis Torgau.)	**Soran-Guben:** 636 B. (b. Torgau) 1020 B., *102 N., 320 N., 788 N., 1017 N., *1028 N.
Thüringen: 1200 B. (bis Merseburg), 124 B., 545 B., 715 B. 2—3 (nur Sonn- und Festtags bis Stadtilla) *750 B., D 959 B., 1026 B., *1048 B. (nach Stuttgart u. München), *1127 B., D 1220 N. 1—3 (nach Kissingen), D111 N. (nach München über Jena), 118 N., 227 N., *400 N., 539 N., 720 N. (bis Merseburg) 3—4, *745 N. (nach Eisenach u. München) 950 N. (bis Köfen) 2—3, D 1038 N. (nach Stuttgart und Mailand), D 1131 N., 1146 N. (bis Erfurt).	**Thüringen:** *314 B. (von München), D 423 B., 538 B. (v. Merseburg) 3—4, 634 B. (von Erfurt), D 652 B. (v. Stuttgart und Mailand), *908 B., 951 B., 1228 N., 104 N., *228 N., D 498 N. 1—3 (von Kissingen), 511 N., *526 N., D 637 (von München über Jena), *820 N. (von Stuttgart u. München), 834 N., D 931 N. 1048 N. (von Apolda nur Sonn- und Festtags) 2—3, 1155 N.

Viehmärkte.

Schlachtviehmarkt im städtischen Viehhofe zu Halle am 26. Juli 1900.

Zum Verkaufe standen	Preise f. 50 Kilogr. a. Lebend-, b. Schlachtgewicht I. Qual. a.	I. Qual. b.	II. Qual. a.	II. Qual. b.	III. Qual. a.	III. Qual. b.	verkauft	Ueberstand
26 Rinder, davon:	—	—	—	—	—	—	26	—
6 Ochsen,	34	—	32	—	30	—	6	—
9 Färsen,	—	—	—	—	29	—	9	—
9 Kühe,	30	—	28	—	26	—	9	—
2 Bullen,	—	—	—	—	—	—	2	—
34 Kälber,	42	—	40	—	38	—	34	—
1 Hammel (Schafe)	—	—	—	—	—	—	1	—
217 Schweine, davon:	—	—	—	—	—	—	207	10
217 Landschweine,	—	51	—	49	—	47	207	10
— Unterschiede.	—	—	—	—	—	—	—	—

Der Geschäftsgang war flott. — Der Gesammtauftrieb dieser Woche betrug 69 Rinder; davon: 20 Ochsen, 10 Färsen, 4 Bullen; 35 Kühe, 66 Kälber, 86 Hammel; 414 Landschweine; zusammen 615 Schlachtthiere. Reimers.

Bericht aus der Landwirthschaftskammer für die Provinz Sachsen über thatsächlich erzielte Getreidepreise am 26. Juli 1900.

Kreis	Preis pro 100 kg in Mark Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Erbsen
Aschersleben	—	—	—	—	—
Halberstadt	14,60—15,20	14,80—15,40	—	14,80—15,60	17,00—18,50
Staudal	14,70—15,10	14,00—14,50	13,60—14,20	14,40—15,00	—
Jerichow I	—	—	—	—	—
Bitterfeld	—	—	—	—	—
Delitzsch	14,50—15,00	14,50—15,60	—	14,50—16,00	—
Torgau	14,05—14,50	14,20—14,65	14,25—14,75	14,50—15,25	—
Schweinitz	15	15 20	—	15	—
Saalkreis	14,00—14,60	15,00—15,40	—	bis 15,70	—
Merseburg	—	—	—	—	—
Weissenfels	—	—	—	—	—
Naumburg	—	—	—	—	—
Mansfelder-Seekreis	—	—	—	—	—
Mansf. Seekreis	—	—	—	—	—
Querfurt	—	—	—	—	—
Bernburg	—	—	—	—	—
Langensalza	—	—	—	—	—
Nordhausen	—	—	—	—	—

Zu verkaufen.

Umzugshalber

Bettstellen mit Matr., Kleiderschränke, Vertikows, Tische, Stühle, Sophas, Spiegel mit Schränkchen, Trumeaux, Plüschgarnit., Portièren zu sehr billigen Preisen zu verkaufen. **H. Kuch**, Tischlermeister.

Mittleres Hausgrundstück

mit Thoreinfahrt, Hof und Garten, Nähe der Berlinerstr., preisw. zu verk. Näh. bei **Franz Klee**, Tischlermeister, Merseburgerstr. 97, I.

Sopha, f. neu, bill. z. vk. Forsterstr. 37, p.

Wegen Umzug

Bettfedern-Ausverk.!

Vollst. Gebett Betten, Ober-, Unterb. u. Kissen **v. 15 M. an,**

Gänsefedern, feine Inlets zu staunend billigen Preisen.

S. Rosenberg,

Kl. Ulrichstr. 18a, 1. Etage.

Fahrrad billig zu verkaufen Bäckerei **Großich** bei Teicha.

Eine **Kinderbettstelle mit Matratze,** ein **Sopha** billig zu verkaufen **Wilhelmstraße 7, part.**

Häuser-Verkauf.

Ich beabsichtige, meine beiden Grundstücke in Giebichenstein m. schön. neu. Wohnhäusern, gr. Werkstätten, Kellern, Pferdest., beide m. Thoreinfahrt, zus. od. getheilt bald zu verk. Hypotheken fest. Offerten unter **L. 451** an die Exped. ds. Bl. erbeten.

Sopha u. Kleiderschrank, wenig gebr., billig zu verkaufen Ludw. Wuchererstr. 19.

Pianino, sehr gut erhalten, nur 250 Mark. **B. Töll,** An der Universität 1.

Halbrenner, gut erhalten, billig zu verkaufen Hackebeilstr. 1, II. L.

Haus-Verkauf.

Ein Nähe der **Großstadt an Bahn gelegenes Grundstück mit schönem Garten und ca. 1 1/2 Morgen gutem Ackerland ist wegen Erbschaftsregulirung sofort** zu verkaufen. Offerten sub **B. s. 4743** an **Rudolf Mosse, Halle a/S.**

Größerer Posten

Weizenhülsen

abzulassen **Langestraße 23.**

Schwarzer Gehrock und Hose bill. z. verkaufen Leipzigerstraße 84, III.

Prachtvolles **Gebett Betten,** roth gestreift, schön gefüllt, à **16 Mk.** fst. à vk. Geisstr. 65, II. L., Eing. Rennarkstr.

Ich beabsichtige meine gut eingerichtete

Bäck-Weinbühle

mit nachweislich flotter Kundenmillerei nebst Wohnhaus u. Stallung, da mir die Müllerei ärztlich verboten ist, zu verk. Auch können auf Wunsch einige Morgen Feld beigegeben werden. Offerten sub **V. 479** an die Exped. ds. Bl. erbeten.

Sopha, Tisch, Stühle, Pfeilerschränkchen, Bettstelle m. Matr., Waschtisch, gr. Kleiderschrank, Bilder, Spiegel, alles gut erhalten, billig zu verkaufen Georgstraße 3, pt.

Langer Garrenschlauch m. Rolle, z. neu, billigst zu verk. Schweinefleisch, 38, pt.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19000728022/fragment/page=0001

Möbel!

Umzugshalb. sehr ermäßig. Preise.
Kleiderschränke von 24 Mark, Vertikow 34 Mk., Sophas, 3theil. 32 Mk., Plüschsophas 60 Mk., Spiegel 3 Mk., Pfeilerspiegel 10 Mk., Trumeaux 36 Mk., Tische 9 Mk., Stühle mit Rohrsitz 3½ Mk., Waschtische 14 Mark, Bettstellen 10 Mark, **Federbetten**, Ober-, Unterbett und zwei Kissen von 15 Mk. an. Küchenschränke von 24 Mk. an, Schreibtische 39 Mk.
S. Rosenberg,
Kl. Ulrichstr. 18a, 1. Etage.

Stuben-Kochofen, Fenster-Rollvalousien zu verkaufen Kl. Ulrichstr. 3, II.

Fahrrad, Halbrenner, billig zu verkaufen Hohegeschenstein, Gr. Brunnenstr. 17, II l.

Ein **Pferd** zu verkaufen Freimfelderstr. 35, Droschkenanstalt.

1 Paar Füchse (Stuten) billig zu verkaufen Streiberstraße 3.

Nußb. Waschtisch 12 M, Pfeilerschränkchen, neu, 12 M, bas. schön. Trähr. Federbandwag. Wegzugs halber z. vk. Mittelwache 13, H. I.

Ladentreppe, Ladentische, Waarenschränke, Regale, Pulte verkauft billig Max Junghist, Georgstraße 3.

Gruben von 5 Mark an zu verkaufen Thomasiusstraße 42.

Handwagen, 2 rädrige Feldschmiede zu verkaufen Schützenstraße 20.

1 gut erhalt. Tandem,
Herr und Dame, nur einige Mal gefahren, für 200 Mk. verkauft **Th. Witting, Cönnern a. S.**

Bandonion billig zu verkaufen Unterstr. 8, II. r.

1 Fahrrad steht billig zu verkaufen Glauchaerstr. 40, III. l.

Aquarium billig zu verkaufen Sophienstr. 82, H. I.

Guterh. **Viehwagen** preisw. zu verk., zu 5 Schweinen eingerichtet. Neumarktstr. 14.

Neue Sophas billig zu verkaufen **Kl. Klausstr. 6, III., Haase.**

1 gut erh. Musik-Automat
mit 87 Tönen **verlauscht** mit einem **gut erhaltenen Fahrrad**
Th. Witting, Cönnern a. S.

Haus-Verkauf.
Am Montag den 30. ds. Mts. will ich mein Grundstück im Bodlitz'schen Gasthofe zu **Langenbogen** öffentlich preiswerth verkaufen. Zu dem Grundstück geh. Scheune und Stallungen, etwa ½ Morgen Hausgarten, sowie 2 Morgen Wiese, alles in bestem Zustande. Das Grundstück paßt für jeden Geschäftsmann.
Langenbogen, Bez. Halle a. S.
A. Trümper.

Hausverkauf.
Erbtheilungshalber soll das **Hausgrundstück Hohestraße 9** bei **circa 8000 Mk. Anzahlung** verk. werden. Anz. unt. **B. u. 4793** an **Rud. Mosse, Halle.**

Kleiner glatthaariger Rehpinscher, rasserein, 14 Wochen alt, preiswerth zu verkaufen. **Rich. Heinze, Mansfelderstraße.**

Zu kaufen gesucht.

Für g. erh. Herr.-Sach., Damen-Kl.d., jed. Gesellschafts-Kleid., Betten, Möbel, Wäsche zahlt hohe Preise Frau **Hohmann**, Dachritzstr. 13.

Contra-Baß zu kaufen gesucht. Off. unter **S. 476** an die Exped. ds. Bl. erb.

Suche einen leichten **Fleischtransportwagen** in gut. Zustande zu kaufen. Gefl. Offerten mit genauester Preisangabe unter **C. 483** an die Exped. ds. Bl. erbeten.

Alte Zahngebisse
kaufe auf meiner diesmonentl. Durchreise. Belieben Sie daher Ihre w. Adr. gefälligst **u. H. 488** in der Exp. d. Z. niederzulegen.

Gebrauchtes **Sopha** zu kaufen gesucht. Näheres bei **Dietzel**, Leipzigerstr. 94.

Zu vermiethen.

Kurfürstenstr. 9
halbe II. Etage zum 1. Oktober, 380 M zu vermiethen.

Dessauerstraße 15
Wohnungen, 2 St., Kam., Küche i. Pr. v. 30—95 Thlr. 1./10. 1900 z. v. Näh. i. Laden.

Sternstr. 3, I. 1. Oktober zu vermiethen, 5 Zim., Küche, Speisekam. u. Zubehör, 380 M. Näheres daselbst II. bei **Vogelpohl.**

Wohn. f. 60 u. 110 Thlr. Anhalterstr. 8.
Leeres Stübch. zu verm. Schulstraße 12, I.

Gr. Stube zum Möbeleinstellen zu vermiethen Germarstr. 2, Sout.

Wohnung, St., K., K., 40 Thlr. Landwehrstraße 8, H. p.

2 Stuben, Kammer, Küche u. Zubehör an ruhige Leute 1. Oktober zu vermiethen II. Vereinsstraße 1.

Wohnung, St., K., K., 65 Thlr., zu vermiethen Hauke, Albrechtstraße 19.

Freundl. Mansarde an ruhige, bess. Leute, 270 M, sof. od. später, **kl. Hofwohnung** 1/10. Kl. Berlin 1.

Freundl. Wohn. versetzungsh. 1/10. an kinderl. Leute für 62 Thlr. z. v. Halberstädterstr. 3.

2 St., Kam., Küche u. Zub. 1. Oktober zu verm. Pr. 350 M Neumarktstr. 14.

Zapfenstraße 18
Wohnung, Preis 84 M, zu vermiethen. Näheres Leipzigerstraße 10, part.

In meinem Saison-

Ausverkauf

kommen Sonnabend und folgende Tage
— Einzelne —

Damen- Hemden, Beinkleider, Nachtjacken,

Herren- Hemden, Beinkleider,

Kinder- Hemden, Nachtröcke etc. etc.,

theilweise schmutzig oder schadhaft,
spottbillig zum Verkauf.

Streng reelle Bedienung. **M. Schneider** Leipzigerstraße 94.

Zinkgartenstraße 1
eine **hübsche Sout.-Wohnung**, mit Kehren für 135 M, 1. Oktober cr. an kinderlose Leute zu vermiethen. Zu melden **Albrechtstraße 43, II.**

Stube u. Kammer, 36 Thlr., an anst. einz. Person sofort od. später zu vermiethen. **Schräpler, Unterplan, Dampfschiffahrt.**

Möblirte Zimmer.

Freundl. möbl. Zimmer an anst. Herrn sofort zu verm. **Sternstr. 1, III l.**

Frdl. geräumiges gut möbl. Zimmer mit Schreibtisch zu vermiethen **Krausenstraße 21, II.**

Fein möbl. Zim. m. Kab. z. v. Gr. Wallstr. 15.

Möbl. gr. Zim. zu verm. Kl. Ulrichstr. 18a, II.

Hotel Kurhaus, Falkenstedt a. Harz. Für den Monat August u. September sind wieder einige Zimmer frei. Herrliche Lage direkt am Walde. Pension v. 3,50 M an. Hausdiener zu jedem Zuge Schloßbahnhof.

Sämmtliche Bäder im Hause.
G. Reuter, Besitzer.

Garçonwohnung.

Eleg. möbl. kühles Zimmer (Chaiselongue, Schreibtisch) mit Kab., sofort od. 1. August zu vermiethen Merseburgerstr. 165, II.

Gut möbliertes Zimmer mit Kabinet sofort zu vermiethen **Moritzwinger 6a, I.**

Möbl. St. u. K. an 1 od. 2 Herren od. Damen zu vermiethen **G. Berlin 4. p.**

Gut möbl. Zimmer, sep. Eing., billig zu vermiethen Bernhardstraße 28, 1 r.

3 eleg. möbl. Zimmer in ruhigem, vornehmen Hause sofort zu vermiethen Albrechtstraße 41, II.

Nett. Herr find. freundl. Stube, möbl. od. unmöbl., bei gut. Pfl. Landbergerstr. 62, I r.

Möbl. feines **Garçonlogis,** 2 Zimmer, zu vermiethen Kl. Ulrichstraße 3, III l.

Fein möblirtes Zimmer sofort zu verm. Kellnerstraße 10a, I l.

Möbl. Zimmer zu v., m. voll. Pens. nebst Wäsche Mon. 45 M Schweitzerstr. 28, II r.

Frdl. möbl. Part.-Zim., m. od. ohne Kab., sep., bill. od. spät. zu verm. Dreyhauptstr. 2, p. r.

Möblirtes Zimmer
für besseren Herrn zu vermiethen Mauritiusstraße 18, II l.

G. möbl. Zim. sof. zu verm. Thomasiusstr. 41, II.

Möbl. Wohn., m. od. ohne Pens. Forsterstr. 46, I.

Gut möbl. Zimmer Leipzigerstraße 83, II.

Fein möbl. Zim. zu verm. Schmeerstr. 22, II.

Möbl. St. u. K., a. 1-2 Hrn., z. v. Georgstr. 4, I.

Gut möbl. Zim. zu verm. Schmeerstr. 6, III l.

Möbl. Schlafst. oft. Bl. 2,50 M Harz 12, II.

Anständ. Schlafstelle offen Georgstraße 13, II.

Möbl. Schlafst. a. 1 od. 2 Herr. z. v. Geiststr. 33, II r.

Schlafstelle für anständigen jungen Mann **Gr. Steinstr. 40, III (am Markt).**

Frdl. Schlafstelle offen Dreyhauptstr. 21, p.

Anständ. Schlafstelle Schimm. Trödel 20.

Anst. Schlafst., m. K. p. Bl. 2,M Bergstr. 4, I r.

Anst. Schlafstelle zu verm. Mittelstr. 5, II l.

Anst. ruh. Schlafstelle offen Trödel 6, I.

Anst. Schlafstelle zu verm. Schmeerstr. 8, II.

Anst. Schlafst. z. verm. Spiegelstr. 4, III.

Frdl. Schlafstelle offen Kl. Ulrichstraße 31.

Möblirte Schlafstelle Kl. Sandberg 5, III r.

Schlafstelle m. Kost Martinstr. 7, II, Bb.

Anständ. Schlafstelle Niemeyerstr. 14 a, I.

Möbl. Schlafst. zu verm. Kl. Brauhausstr. 15, II.

Frdl. Schlafst. b. anst. Wwe. Fleischerstr. 34, H. I.

Kl. Stube mit Bett an anständ. Herrn zu vermiethen Schülerhof 3.

2 möblirte Schlafstellen
offen Parkstraße 3, III r.

Anst. möblirte Schlafstelle zum 1. August zu vermiethen Kellnerstr. 10a, I l.

Möblirte Schlafstelle, M. 10 M, zu vermiethen Mittelstraße 9, III.

Läden & Magazine.

Gr. helle Werkstätten,
ev. mit Dampfkraft, zu vermiethen Ludwig Wuchererstr. 40.

Große Fabrik- und Lagerräume, Delitzscherstraße 23, nahe der Bahn, jetzt oder später zu vermiethen. Näheres bei **Kobe sen.,** Leipzigerstraße 66.

Lessingstrasse 6
Laden mit Keller, eventl. Niederlage zu vermiethen.

Kl. Bäckerei (Stadtmitte) sof. zu übernehmen. **G. Lindner,** Sternstraße 4, II.

Plättanstalt mit **Laden** od. **Wohn.,** gute Lage, 1. Oktober billig zu vermiethen durch **G. Lindner,** Sternstraße 4, II.

Miethgesuche.

Herr sucht **ungenirtes möbl. Zimmer,** Nähe obere Leipzigerstraße. Offerten mit Preisang. u. **Z. 480** Exp. d. Ztg. erbet.

Theol. sucht z. Antrg. Aug. 1 ruhig., möbl., freundl., gröss. Zim. oder Stube **m. K., nach Osten od. Süden** gel., i. bess., **ruhig.** Hause in gesunder, ruhiger Lage. Gefl. Offerten mit Preisangabe u. **L. 491** an die Expedition ds. Bl. erbeten.

Schülerpension,
die **streng** beaufsichtigt wird, wird **für sof.** gesucht. Anerbietungen m. Preisang. unter **K. S. 786** sind zu richt. an **Haasenstein & Vogler,** A.-G., **Halle a. S.**

Stellen finden.

3 Arbeitsburschen,
14—17 Jahr alt, leichte Fabrikarbeit.

Knechte u. Burschen
zu Pferden, Landarbeit oder Viehfütterer, sowie Stadt- u. Landmädchen erhalten kostenfrei
täglich gute St. u. sof. Miethsgeld d. Fr. Bärwinkel, Merseburgerstr. 8.

Geschirrführer,
der mit Hofstahren Bescheid weiß, findet bei hohem Lohn dauernde Stelle.
F. W. Senf, Dampfsägewerk, **Merseburg.**

Verein Deutsch. Gasthofsgehülfen.
Rest. Deutsches Schwert, Gr. Steinstr. 13
Lohnkellner gesucht.
Zu meld. Sonnabend Vorm. 11—1 Uhr.

Verein der Tafeldecker und Lohnkellner zu Halle a. S.
Schütz Rheinsberg, Gr. Ulrichstr. 23, Telephon 2513.
Lohnkellner mit festem Gehalt gesucht. Zu melden Sonnabend v. 11—1 Uhr Vorm.

Wer schnell und **billigst Stellung finden** will, der verlange per Postkarte die **„Deutsche Vakanzen-Post"** in Eßlingen.

Hausdiener f. Hotel I. Rang. sucht sof. ohne Geh. **Willy Kühn, Kl. Ulrichstr. 3.**

Tüchtige ältere Eisendreher
speciell auf größere Wasserschieber u. Ventile gut eingearbeitet, finden bei höchstem Akkordverdienst dauernde Beschäftigung.
A. Werneburg & Co.,
Armaturenfabrik, verl. Delitzscherstr. 23.

Lohnkellner gesucht.
Zu melden Sonnabend von 11—1 Uhr Restaurant zum „Reichskanzler", Leipzigerstr. 17. Fernsprecher 934.

Verein Hall. Gastwirthsgeh.

Lohnkellner
gesucht.
„Hallescher Lohndiener-Verein", Restaurant Eiskeller, Telephon 2044. Zu melden Sonnabend von 11 bis 1 Uhr.

Von einer guten, alten **Feuer-Versicherungs-Gesellschaft** werden bei **hoher Provision** thätige Mitarbeiter gesucht. Offerten unter **B. w. 4747** an **Rudolf Mosse, Halle a/S.**

20 ältere
Maschinenschlosser,
aber nur durchaus tüchtige, die auf dauernde Arbeit reflektiren, werden eingestellt bei
Otto Schwade & Co., Erfurt.

Pferdeknechte, Ochsenknechte, Kuhfütterer, Ochsenfütterer, Burschen und Mädchen a. Land erhalten täglich
bei höchsten Löhnen u. besten Arbeits-Bedingungen sehr gute Stellen durch Willy Kühn, Kl. Ulrichstr. 3. Keine Vermittlungs-Gebühren! Kein Einschreibe-Geld!

Tüchtiger Schuhmacher
gesucht Merseburgerstr. 44, pt.

Einen jüngeren tüchtigen **Schneidergesellen** sucht sof. **Franz Koch,** Schneidermstr., **Erdeborn** bei Oberröblingen a/See.

Erdarbeiter!
Brauchbare **Erdarbeiter** stellt ein
F. Uebe.
Einige Obstpflücker ges. Kirschberg, Diesitzer.

Arbeiter gesucht
Junger **Mann** ca. 16 Jahr. z. Flaschenspülen sofort gesucht Sophienstr. 21.

Tücht. Möbeltischler
werden sofort eingestellt.
Naumann's Möbelfabrik.

Jg. Schreiber mit schöner Handschrift sucht sofort od. 1./8.
Willy Kühn, Kl. Ulrichstr. 3.

Junger Mann
mit guter Handschrift für leichte Comptoirarbeiten sofort oder 15. August gesucht. Zu erfragen bei **Rudolf Mosse, Brüderstraße.**

Arbeitsnachweis

der Landwirthschaftskammer Halle a. S., Leipzigerstraße 29, I, hat Stellen zu vergeben für sofort u. später an: Brenn. u. led. **Inspektoren, Rechnungsführer, Feld- und Hofverwalter, Volontärverwalter, Oekonomielehrlinge,** selbstständige ältere und jüngere **Landwirthschaftsinnen,** junge **Mädchen zur Erlernung der Landwirthschaft** (ohne Lehrgeldzahlung), verh. u. led. **Hofmeister,** verh. u. led. **Gärtner,** verh. u. led. **Kutscher,** verh. u. led. **Pferde- u. Ochsenknechte, Drescher- u. Tagelöhnerfamilien,** verh. **Oberschweizer, Freischweizer, Unterschweizer, junge Burschen, die sich zu Schweizern ausbilden wollen,** verh. **Schweinemstr.,** verh. u. led. **Kuhmelker, Ochsenfütterer,** verh. u. led. **Schäfer, Stuben-, Haus-, Küchen- u. Viehmädchen** aufs Land, **Mäher für die Ernte.**
Stellennachweis für Arbeiter und Dienstboten kostenfrei.

Zum 1. Oktober suche ich bei gutem Lohne 2c. einen tüchtigen
Gespann-Hofmeister
und einige verheirathete **Pferdeknechte,**
A. Klepp, Klein-Paschleben, Anhalt.

Bautischler werden sofort eingestellt Albrechtstr. 19.

Eine ordentl. **Drescherfamilie,** jährl. Einkommen 1100 M, freie Wohnung und Kartoff., wird sof. ges., **Knechte, Schweizer, Burschen,** jüng. **Mädchen** für sehr gute Stellen sofort gesucht durch
Fr. Gutjahr, Herrenstr. 2.

Einen Hausdiener
sucht die **Conditorei Rothnick,** Bernburgerstr.

Gewandter Schreiber
gesucht. Offert. mit Gehaltsansprüchen unter **B. w. 4795** an **Rudolf Mosse, Brüderstraße.**

Hausbursche, ges. **Th. Stade,** Königstr. 80. 16—17 Jahre, 1.8.

Suche **per sofort**
nach außerhalb für mein Glas-, Porzellan- u. Lampen-Geschäft eine branchekundige
Verkäuferin
bei freier Station und gutem Lohn. Off. unt. **J. 489** Exp. d. Blattes erb.

Gewandte, tüchtige
Verkäuferinnen
p. September für dauernde Stellung gesucht. Bevorzugt Damen mit guten Sprachkenntnissen.
Hermann Könicke.

Gewandten Damen
bietet sich durch Empfehlung erstklassiger Bedarfsartikel für feineren Haushaltungen lohnender Nebenverdienst. Offert. u. B. p. 4764 an Rudolf Mosse, Halle a. S.

Suche zum 1. oder 15. September ein **anständiges, sauberes Mädchen.**
Frau **Ella Brügert,** Geiststr. 53, pt.

Hausarbeiterinnen
für Lampenschirme u. Papiergutarbeiten finden lohnende Beschäftigung.
Hall. Papierwaaren-Fabrik
Königstr. 70.

Aufwartung Sonnabend Nachmittag einige Stunden gesucht Bauhof 3.

Mädchen od. **Frau** zur Aufwart. sucht sofort **Steinhardt,** Neumarktstr. 14.

14—15jähr. **Mädch.** z. Bed. des Tennisplatzes ges. **Joh. Nietzschmann,** Geiststr. 15.

Junges, anständ. **Mädchen,** welches die Damenschneiderei gründlich unentgeltl. erl. will, kann sich melden Lerchenfeldstr. 19, p. l.

Kindermädchen,
sauberes, besseres, oder unabhängige junge Frau für Nachmittags zum Ausfahren eines Kindes gesucht Merseburgerstr. 165, II.

Junges **Mädchen** vom Lande sofort ges. **Lindenstraße 5,** pt.

Aufwartung für Vormittag gesucht Schillerstr. 49, l.

Ein Mädchen
zum sofortigen Antritt gesucht (Lohn 40 Thlr.)
Karl Block, Jägerplatz 1.

Ordentl. **Aufwartung** für einige Vormittagsstd. z. 1. Aug. ges. Schweitzerstr. 38, p.

Zum 1. Oktbr. tücht. und zuverlässige, perfekte **Köchin** Frau Geh. **v. Volkmann,** Halle a/S., Wilhelmstr. 9.

Ordl. saub. **Mädchen,** 15—16 J., f. l. Dienst z. 1. Aug. ges. Meckelstr. 25, III. l.

Geübte Plätterin u. Lehrmädchen sofort gesucht Mühlberg 2, l.

Mädchen für einzelne Leute sofort oder 1. September gesucht.
Frau **Anna Fleckinger,** Kl. Ulrichstr. 8.

Eine **Frau** Sonnabend zum Reinemachen gesucht Kl. Klausstr. 10.

Einige Frauen
zum Kirschenausklauben sucht
C. L. Blau, Gr. Ulrichstr. 59.

Weit unter Preis

kommen

Sonnabend und Sonntag

grosse Posten feinfarbige hocheleganto

Blousenhemden
Damengürtel
Damenshlipse

zum Ausverkauf.

Offerirte Artikel sind in den Schaufenstern zur Ansicht ausgelegt.

Ph. Liebenthal & Co.,

Leipzigerstrasse 100.

Aufwartung
für Vormittag sucht
Hugo Eichler, Triftstr. 39.

Dame,
erfahren in Blumenmalerei m. Oelfarben, für lohnende Beschäftigung sofort gesucht.
Hans Ullmann, Gr. Steinstr. 8.

Jüng. **Kinderfrau**, welche etwas kochen kann, für kranke Dame sofort gesucht, sehr gute familiäre Stelle. Näheres **Gr. Wallstraße 42**, I.

Fleißiges Mädchen von 18—20 J. für alle Hausarbeit gesucht **Gr. Ulrichstr. 28**, II.

Mädchen, 15—17 Jahr, in besseren Haushalt sofort oder später gesucht **Magdeburgerstraße 10**, III. l.

Zur Unterstützung der Hausfrau in kleinem Haushalte eines Pfarrhauses auf dem Lande wird für Haus u. Küche ein **anständ. junges oder älteres Mädchen** zum sofort. Antritt gesucht; für gröbere Arbeiten wird eine Handfrau gehalten. Off. m. Gehaltsanspr. unter **B. t. 4792 an Rudolf Mosse, Halle** erbeten.

Dienstmädchen,
w. etwas kochen u. nähen kann, zu 2 Leuten für Berlin gesucht **Gr. Ulrichstr. 24**, I.

Junge Arbeiterinnen
werden angenommen.
Max Fleischer,
Dampfwäscherei, Geiststraße 21.

Eine
II. Directrice
für **Confections-Aenderungen,**
eine
I. Rockarbeiterin,
eine
I. Taillenarbeiterin
p. September gesucht für dauernde Stellung.
Hermann Könicke.

Gesucht für alleinstehende Dame ein **Mädchen** per 1. August durch Frau **Scholle, Leipzigerstr. 11.**

Zur Aushülfe oder dauernd ein **tücht. Mädchen** mit gut. Zeugniß sofort gesucht. **Frau Dr. Ulrichs,** Poststr. 6.

Suche z. 1. od. 15. Aug. ein **Mädchen** mit guten Zeugnissen für feines Haus, welches alle Hausarbeiten übernimmt. **Frau Köster,** Marktstr. 26.

Anst. Schulmädch., 13—14 J. alt, sof. ges. Mecklstr. 8, Seitengebäude II. Etg. links.

Aufwartung
für den Nachmittag gesucht. Näheres **Harz 18**, I.

Aufwartung gesucht Hohlrichtr. 10, II l.

Aufwartung
für Vormittag gesucht
Leipzigerstraße 12, im Eckladen.

Erfahr. Mädchen 1. August für alle Arbeit gesucht **Wettinerstraße 18.**

Gesucht Landwirthschafterin, Köchin, Wärterin, Haus-, Küchen-, Zimmermädchen, 20 Mädchen nach außerh., 40—70 Thlr. Gehalt sof. Fr. **Herrmann,** Leipzigerstr. 15.

Solides, tüchtiges Mädchen, welches kochen kann u. Hausarbeit mit übernimmt, gesucht. **Gasthof Grüner Hof,** Gr. Steinstr. 50.

Junges Mädchen zur Aufwartung für Dienstag und Freitag früh gesucht Schillerstr. 18, p. links.

Aufwartung für halben Tag sofort gesucht **Königstr. 66**, III. r.

Lehrling-Gesuch.

Für mein **General-Agentur-Büreau** suche ich unter günstigen Bedingungen per sofort oder 1. August

2 Lehrlinge

mit guter Schulbildung. Es wird für gründliche Ausbildung im Versicherungsfach bei guter Behandlung Sorge getragen.

M. Heuber, General-Agent,
Halle a/S., Schulstr. 10, pt.

Lehrling
mit guter Schulbildung für ein **Medizinal-Progengeschäft** per sofort oder später gesucht. Offerten sub **L. 431** an die Expedition d. Ztg.

Lehrling
mit guter Schulbildung für uns. Contor zum 1. Oktober od. früher gesucht. Halleschen Speditionsverein m. b. H., Hafenstraße 8.

Für das Contor eines hiesigen Engrosgeschäftes wird gegen Gehaltsvergütung 1. Oktober ein

Lehrling gesucht,
der im Besitze der nöthigen Schulkenntnisse ist. Offert. unter **B. h. 4781** an **Rudolf Mosse,** Brüderstr.

Einen Lehrling
sucht sofort **Könicke,** Fleischermstr., **Brachstedt.**

Für meine **Colonialwaaren-, Delicatessen- u. Weinhandlung** suche sofort oder später **1 Lehrling** mit guter Schulbildung.
Oswald Weise, Halle a. S.

Stellen suchen.

Junger Kellner
sucht Stell. in Hotel od. besser. Restaurant. Off. unt. **J. 449** a. d. Exp. d. Ztg. erb.

Mann in mittl. Jahren mit guter Handschrift **sucht Stellung als Hausdiener.** Gefl. Offerten an **H. Dodt, Merseburg,** Amtshäuser 9.

J. **Mann,** 28 J., gel. Professionist, sucht Posten a. Kassenbote od. dergl. Caution t. gestellt werden. Zu erfr. in d. Exp. d. Bl.

Ein unbescholtener Mann
sucht einen Vertrauensposten als Kassenbote oder dergl., es könnten 1000 Mk. Caution gestellt werden. Offert. u. **A. 481** an die Exped. d. Blattes erbeten.

Verh. gelernter **Gärtner** sucht irgendwelche Beschäftigung. Off. unt. **U. 478** an die Exped. ds. Bl. erbeten.

Tücht. Landschaftsgärtner
sucht in seiner freien Zeit einige Gärten (Stundenlohn) in Stand zu halten. Offert. unter **B. 422** an die Exped. ds. Bl. erb.

Knechte u. Burschen suchen Stellen d. **Fr. Dietzel,** Leipzigerstr. 94.

Junges anständiges **Mädchen,** 21 Jahre alt, welches in einem Chocolad.- u. Conditoren-Geschäft gelernt hat, sucht sofort oder später Stellung als **Verkäuferin.** Offert. unter **E. K.** in Merseburg, Hirtenstr. 8 niederzulegen.

Anst. **Frau** s. i. Woche 2—3 Tage Besch. i. Waschen. Fr. **Meyer,** Schillerstr. 31, II. r.

Kassirerin sucht Stellung in einem **Café od. Bahnhof.** Zu erfragen bei Frau **Erfurth,** Gr. Wallstr. 42, I. r.

21jähr. Köchin, hübsche Erscheinung, sucht sofort Stelle in Hotel, Restaurant 2c. durch **Willy Kühn, Kl. Ulrichstr. 3.**

Fernsprecher 920.

Mädchen von auswärts sucht Stelle b. **Frau Domke, Geiststr. 39, I.**

Anst. ält. **Mädchen** sucht 1. Aug. Aufwartung f. g. Tag. Sophienstr. 40, H. p. l.

Tücht. Waschfrau sucht noch einige Wäschen. Gr. Steinstr. 44, Hof I. l.

Jüngere u. ältere Mädchen
suchen per 1. August in besseren Herrschaftshäusern Stellung. Haus- u. Stallmädchen auf's Land erhalten gute Stellen durch Frau **Stoll,** Merseburgerstr. 25 a.

Wirthschafterin,
34 J. alt, sucht zur Führung eines kleinen sauberen Haushalts zum 1. Okt. Stellung in Halle. **Friedrichstraße 19, p.**

Diverse.

Blinde Frau sucht zu stricken
Schillerstraße 31, IV.

Saub. Waschfrau sucht noch Wäschen
Kl. Schlossgasse 8, I.

Für ein 9jähr. Mädchen
wird **anst. Pflege** bei kinderl. Leuten gel. Offerten unt. **E. 485** an d. Exp. d. Ztg.

Hocht. Süßrahm-Weide-Tafelbutter, eigene Meierei, gar. reine Naturbutter, tägl. frisch, Postcolli v. 5 kg 8 ℳ franco gegen Nachn. versendet Gutsbesitzer **Max Simmal,** Jugnaten, Ostpreußen.

Zur gefl. Beachtung.
Wer auf die im „General-Anzeiger" enthaltenen Chiffre-Inserate Offerten einzureichen beabsichtigt, wolle dies **gefl. stets sofort** thun, da die Offertbriefe seitens der betr. Inserenten in der Regel **sehr bald** und oft auch **nur einmal** abgeholt werden. Später eintreffende Briefe bleiben nicht selten liegen und fallen nach einigen Wochen der Vernichtung anheim, da und die Auftraggeber von Chiffre-Annoncen meistens nicht bekannt sind, und wir die Zusendung von Offerten auch nur denn übernehmen, wenn die Inserats-Aufgeber einen dahingehenden Wunsch durch Zahlung des für die Zusendung bestimmten Portobetrages geäußert haben. — Ferner empfiehlt es sich bei Offertbriefen stets **genau** auf die richtige Chiffre (Buchstaben und Zahl) zu achten und sie **deutlich** auf den Briefumschlag zu schreiben, da die Offerte andernfalls unbestellbar bleibt oder nicht in die richtigen Hände gelangt.
Die Expedition des „Gen.-Anz.".

Thüringer Landbrot!
Reines kräftiges Roggenbrot 5 Pfd. für 50 ₰ auf Wunsch frei Haus, empfiehlt die **Bäckerei** von **Otto Jünge,** Spitze 1.

Technikum Sternberg Meckl.
Getrennte Abtheilungen: 1) Maschinenbau u. Elektrotechnik. 2) Hoch- u. Tiefbau. 3) Ziegler-, 4) Tischlerschule.

---

ff. neuen Sauerkohl
im Ganzen u. Einzelnen empf. billigst
Carl Lange, Kl. Ulrichstr. 26.

2 Fuhren Pferdedünger können abgeholt werden Gr. Ulrichstr. 24.

Ausbessern in und außer dem Hause wird angenommen Glauchaerstr. 11.

Wäsche wird billigst gestickt Becherhof 5, H. l.

Zu verpachten.
Die diesjährige
Obstnutzung
der Delitzscherstraße Halle-Büschdorf soll verpachtet werden. Mündliche Angebote nimmt entgegen
der Oebiter, Delitzscherstr.

Daselbst ist ein Zughund zu verk.

Pflaumen-Verpachtung
der Gemeinde-Pflaumenbäume findet Sonntag den 29. Juli, Nachm. 1 Uhr im Damme'schen Lokal statt.
Der Gemeinde-Vorstand.
Ober-Waschwitz.

Auctionen.

Sonnabend den 28. Juli cr., Vorm. 10 Uhr versteigere ich Geiststraße 39 hier zwangsweise:
2 Sophas mit Plüschbezug, 3 Spiegel mit Consolen, Spiegelschränchen, Tische, Stühle, Wandbilder, 2 Vertikows, Teppiche, Wanduhren, 70 Filzhüte, 75 verschd. bunte Oberhemden, 1 Gummimantel u. a. S.
Ficke, Gerichtsvollzieher, Halle.

Wein-Auction.
Sonnabend den 28. d. Mts., Vorm. 10 Uhr versteigere ich **Thalamistraße 3 im Restaurant** meistbiet. geg. Baarzahl.:
1 gr. Posten span. u. südital. Weine in Flaschen u. Gebinden.
J. Stemmler, vereid. Auctionator.

Sonnabend den 28. Juli cr., Vorm. 10 Uhr versteigere ich zwangsweise Geiststraße 39
eine größere Partie div. Möbel, 2 Waarenschränke u. 3000 Stck. gute Cigarren.
Engel, Gerichtsvollzieher.

Sonnabend den 28. Juli cr., Vorm. 11 Uhr versteigere ich Geiststr. 39 hier zwangsw. 161 Fl. verich. Weine, Möbel, Kleidungsstücke.
Halle a. S., den 27. Juli 1900.
F. d. h. Gerichts-Vollzieher **Dietze**
Mertens, Gerichtsvollzieher.

Sonnabend den 28. d. Mts., Vormittags 10 Uhr verkaufe ich Geiststraße 39 zwangsweise:
Möbel, Kleidungsstücke, silberne Messer, Gabeln, Löffel, Schmuckachen 2c. 2c.
Lützkendorf, Gerichtsvollzieher.

Sonnabend den 28. d. Mts., Vormittags 10 Uhr versteigere ich Geiststr. 39 zwangsweise:
1 Drahtseilmaschine, 24.000 Couverts, 2 Vertikows, 1 Sopha, 1 Teppich, 1 Spiegel mit Marmor-Consol, 16 Bde. Real-Encyclopädie u. verich. Klassiker, 1 Kleiderschrank, 15 Rüster- u. Eichenbohlen.
Ferner freiwillig:
1 **Sopha,** 1 **Mahagoni-Kleiderschrank,** 1 Schreibtisch, 2 Bettstellen m. Matratzen, 1 Waschtisch.
Friedrich, Gerichtsvollzieher.

Am **Sonnabend den 28. d. Mts.,** Vorm. 10 Uhr versteigere ich Geiststraße 39:
1 Fahrrad, 1 Schreibtisch mit Aufsatz, 1 Sopha, 3 Fache Monumentalbauten, 12 Mappen mit Vorlagen, 1 Bd. Innendekorationen u. 1 Sommerüberzieher zwangsweise gegen Baarzahlung.
Hesse, Gerichtsvollzieher.

Sonnabend den 28. d. Mts., Vorm. 11 Uhr versteigere ich Geiststraße 39 hier zwangsweise: 1 Ambos, 2 Schraubstöcke, Kleiderleisteträge, Vertikows, Schränke, Kommoden, Spiegel, Tische 2c.
Hirsch, Gerichtsvollzieher.

Capitalien.

Darlehen Offiz., Geschäftsl., Beamt., coul. in jed. Höhe. Rückp.! **Sallé, Berlin,** Heidenfelsstr. 9.

Wer Geld braucht
auf Hypotheken, Schuldscheine 2c. wende sich an **C. A. Welter,** Naheberücke 73, **Kreuznach.** 20 ₰ für Rückantwort gefl. beifügen.

Hypotheken-, Credit-, Capital- und Darlehn-Suchende
erhalten sofort **geeignete Angebote.**
Wilhelm Hirsch, Mannheim.

15,000 Mk.
auf Ackergrundstück, 57 Morgen groß, **zur** ersten Hypothek per 1. Oktober zu leihen gesucht. Vermittler verbeten. Off. unter **100** an **Otto Thieme,** Teutschenthal.

15,000 Mark werden zum 1. Oktober d. J. oder später auf ein hiesiges Grundstück zur 1. Stelle zu leihen gesucht. Nur Selbstdarleiher wollen Off. u. **F. 486** in der Exped. d. Ztg. niederlegen.

Hypotheken.
900, 7000, 10,000, 21,000 Mk. auszuleihen. **Fr. Zörner,** Grünstr. 27, H. I.

Anst. Wittwe d. u. **15 Mk.** Darl. g. Sicherheit. Off. u. **D. 484** an die Exped. d. Ztg.

Wer leiht einer anständigen Frau gegen Sicherheit und hohe Zinsen? Off. unter **G. 487** an die Exped. d. Ztg.

1000 Mark Darlehen von Geschäftsmann gegen Sicherstellung und Zinsen, monatliche Rückzahlung à 250 Mk., sofort gesucht. Offerten unter **K. 490** befördert die Exped. d. Ztg.

Verloren.

Goldene Damenuhr Kirchthor, Ulestraße, Geiststraße am 26. Juli Abends verloren. Abzugeben **Wiesenstraße 2.**

Ein **Stubenschlüssel** verloren. Bitte abzugeben Kanzleigasse 3, Hof p.

Kleiner weißer *Foxterrier*
mit schwarzem Kopf entlaufen
Ulestraße 19, I.

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige!
(Verspätet.)
Allen lieben Freunden und Bekannten zur Nachricht, daß mein lieber guter Mann, unser treusorgender Vater und Schwiegervater, der **Kunstgärtner**
August Thierberg
z. H. in Groß-Mühlingen, am 25. Juli sanft entschlafen ist.
Dies zeigen tiefbetrübt an
Die trauernden Hinterbliebenen.

Heute Vormittag gegen 10 Uhr verstarb plötzlich mein lieber, guter Vater, der
Privat-Baumeister
Ferd. Albert Schulze
im 68. Lebensjahre, was hiermit, um stille Theilnahme bittend, anzeigt
Friedrich Schulze.
Halle a/S., den 26. Juli 1900.

Todes-Anzeige.
Das gestern Nachmittag 5 Uhr erfolgte plötzliche Hinscheiden meines lieben, guten Mannes, und Vaters
Wilhelm Eisenschmidt
zeigen hiermit schmerzerfüllt an
Die tieftrauernde Wittwe
nebst **Tochter** und **Verwandten.**
Halle a/S., den 27. Juli 1900.

Für die zahlreichen Beweise liebevoller Theilnahme beim Begräbniß unseres lieben Entschlafenen, des invaliden Feldwebels
Hermann Proehl
sagen allen Betheiligten, insbesondere dem Herrn Pfarrer Bach für die trostreiche Grabrede innigsten Dank.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Danke.
Zurückgekehrt vom Grabe unseres innigstgeliebten **Marthchens** sagen wir allen Verwandten und Bekannten, welche uns in der schweren Zeit beigestanden haben und ihren Sarg so reichlich mit Kränzen schmückten, unsern herzlichsten Dank. Vielen Dank auch Herrn Pastor Kunitz für die trostreichen Worte am Grabe.
Die tieftrauernde Familie
Schlegel.
Crellwitz, den 26. Juli 1900.

Touristen-Hemden
für Herren und Knaben
in grösster Auswahl empfiehlt
H. C. Weddy-Pönicke,
Leipzigerstrasse 7.

Gestern starb im 68. Lebensjahre
Herr Baumeister Albert Schulze.
Der Dahingeschiedene war 23 Jahre lang Mitglied der Stadtverordneten-Versammlung, hat seine vielseitigen Kenntnisse und Erfahrungen stets uneigennützig in den Dienst unserer Stadt gestellt und auf wichtigen Gebieten der städtischen Verwaltung, so namentlich im öffentlichen Bauwesen, zum Aufschwung von Halle viel beigetragen.
Deshalb erregte es auch allgemeines Bedauern, als er im vorigen Jahre sein Mandat als Stadtverordneter niederlegte.
Sein Andenken werden wir in Ehren halten.
Halle a. S., den 27. Juli 1900.
Der Magistrat. **Die Stadtverordneten.**
Stande. W. Dittenberger.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19000728022/fragment/page=0003

Bad Wittekind.

Sonnabend den 28. Juli

Grosses Extra-Militär-Concert,

ausgeführt vom Trompeterkorps der Schwedter Dragoner, unter Leitung des Stabstrompeters Herrn **Apel.**

Anfang 4 Uhr. Entree 30 Pfg.

Osborg's Bellevue.

Heute Freitag Abend:

Grosses Frei-Concert.

Diese Concerte finden nur bei günstiger Witterung regelmäßig **Dienstag** und **Freitag Abend** sowie **Mittwoch Nachmittag** statt.

Königliches Bad Lauchstädt.

Bahnverbindung mit Merseburg und Schkeitau.

Sonntags letzter Zug nach Schkeitau 9^{12}, Merseburg 9^{46}.

Jeden Sonntag, Dienstag, Mittwoch, Freitag

Nachmittag: Grosses Concert. Anfang 4 Uhr.

Max Schwarz, Baderestaurateur.

Schützenhof an der Haide.

Specialausschank von echt deutschem Pilsener,

Münchener sowie Porter, Qualität ff., aus der Brauerei **Herm. Freyberg.**

Jeden Mittwoch u. Sonntag von Nachm. $3\frac{1}{2}$ Uhr an

Gr. Frei-Concerte.

Um geneigten Zuspruch bittet C. W. Klages.

Rothe's Gasthof in Wörmlitz

Fernsprecher 2208.

Meinen

großen schattigen Garten

halte den Besuchern des

Pferderennens

bestens empfohlen. Gleichzeitig empfehle **grossen und kleinen Saal** mit guten Instrumenten zu Festlichkeiten aller Art.

Stadtpark

(früher **Tinzer Garten**), **Burgstraße 27.**

Einem geehrten Publikum, werthen Vereinen, Korporationen ꝛc. halte meinen Gesellschaftssaal mit anschließenden großen Vereinszimmern nebst Pianino zur Abhaltung von Hochzeiten und sonstigen Festlichkeiten bestens empfohlen. — ff. Billard. — Vorzügl. asphalt. Kegelbahn. **Fr. Edel.**

Besteht seit 1356. Rathswerder 2/3. Haltestelle der elektr. Bahn.

„Paradies",

Sonnabend den 28. ds., Abends 8 Uhr:

Gr. Extra-Militär-Concert,

ausgeführt vom Trompeter-Corps der Schwedter Dragoner.

Eintritt 30 Pfg. **C. Meissner.**

Neu! Neu!

Restaurant zum Leipziger Thurm,

Töpferplan 6.

Freitag, Sonnabend und Sonntag

Großes Geflügel-Auskegeln

auf dem Billard.

Jeder Mitspieler kann ein Loos für nur 10 Pfg. erhalten. — Jedes 3. Loos gewinnt. **Max Schmidt.**

Restaurant-Eröffnung.

Allen meinen Freunden und Bekannten zur Nachricht, daß ich morgen Sonnabend das

Restaur. zum gemüthlichen Fritz,

Kl. Brauhausstrasse 15, eröffnen werde und bitte, mein Unternehmen gütigst unterstützen zu wollen.

Hochachtungsvoll **Otto Kunze.**

Dampfschifffahrt Halle-Rabeninsel.

Morgen Sonnabend zum **Pferde-Rennen** von **Nachmittag 2 Uhr Abfahrten** C. Schräpler, Unterplan.

Vom 1. August d. J. ab

stellt sich der Preis unserer

Dampf-Nasspresskohlensteine

bis auf Weiteres, falls andere Vereinbarungen nicht getroffen sind, auf

Mk. 11,00 per Mille.

Die Abfuhr kann mit diesem Tage wieder beginnen.

Grube Wilhelm-Adolf, Lebendorf bei Cönnern a. E.

Deutsche Lebens-Versicherung Potsdam.

Ich lege heute die mir vor 8 Jahren von der Subdirektion Leipzig übertragene **Haupt-Agentur** nieder.

Rich. Heinze.

EHE

Sie sich ein **Oberhemd,** weiß oder bunt, **Serviteur, Kragen, Manchetten, Cravatten, Hosenträger, Regenschirm etc.** kaufen, überzeugen Sie sich von den **wirklich billigen Preisen** bei

Gustav Wehage,

Schmeerstraße 23 (nahe Markt).

ff. russ. Salat

sowie ganz vorzüglichen

Aufschnitt

empfiehlt

W. Nietsch sen., Hoflieferant, Leipzigerstr. 77, Fernruf 166.

Semmel, 4 Groschen-Weihen, 1 Kilo 27 Pfg. empfiehlt **Laurentiusstr. 18.**

Fortwährende Auswahl in

Reit- u. Wagenpferden,

sowie auch schwere und leichte

Arbeitspferde

stehen zum Verkauf bei **Carl Altendorf,** Pferdehandlung, Merseburgerstraße 165.

Wenn Sie den Gummi an Ihrem **Kinderwagen** befestigt od. erneuert haben wollen, gehen Sie zu

Wilh. Münster, Reparaturwerkstatt, Markt 24.

Reclam's Univ. Bibl. 4099

Fremdlinge,

Schaufpiel von **Max Petzold.**

Preis 20 Pfg.

Möbelfuhren jeder Art beforgt billig **Alb. Lange, Schillerstr. 37.**

Stadt-Theater Leipzig.

Neues Theater.

Sonnabend den 28. Juli 1900.

Gutenberg.

Apollo-Sommer-Theater.

Direktion: Fr. Wiehle.

Ob schön — ob Regen!

(Im **Garten** oder **Saal.**)

Der gegenwärtige, so **überaus erfolgreiche Spielplan** wird unwiderruflich am

Dienstag zum letzten Male

aufgeführt.

Hauser, der Urkomische!

Barna, der drollige Rattenfänger!

Lucy, eine Taube, die rechnen kann!

Alexandro's großartige Stirn-Balancen!

Mathilde Becker, die deutsche Nachtigall!

Lucy Bernardo. — Claire Sandella. — Edgar Charles. — Bella Lucia. — Dora Eberius. — Rich. Neumann.

Der Kampf ums Dasein.

Kolossal-Gemälde

von Henry Lueyten

nur noch ausgestellt

Bis 3. August im

Kunstsalon Assmann,

Alte Promenade 8.

Eintritt 25 Pfg.

Achtung!

Alle Reservisten, die in **Bernburg** ihre Reserveübung bei der 5. Compagnie gemacht haben, werden **Sonnabend** zu einem

Familien-Abend

im Restaurant zur Rudelsburg eingeladen.

Restaurant z. Tarameter, Mittelstr. 18.

Sonnabend den 28. Juli: **Grosser Familien-Abend** im Garten.

Für **Unterhaltung, gute Speisen** u. **Getränke** ist bestens gesorgt.

Es ladet dazu ein **August Brandt.**

Kräftiger Mittagstisch 40 und 50 Pfg.

Dieskauer Kirschberg.

Sonntag den 29. Juli

Letztes Kirschfest, à Ltr. 15 Pfg.

Landwehrverein

von Halle u. Umg.

Sonnabend den 28. Juli, Abends 9 Uhr:

General-Versammlung

im **Hôtel z. schw. Adler.**

Tages-Ordnung:

1) Wahl des 1. Vorsitzenden. 2) Statuten-Aenderung. 3) Vergnügen. 4) Verschiedenes.

Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten.

Der Vorstand.

J. A.: **H. Schaaf,** Schriftführer.

Morgen Sonnabend — Schlachtefest. —

J. Burghaus, Alte Promenade 13.

Morgen Sonnabend

Schlachtefest.

Karl Block, Jägerplatz 1.

Morgen Sonnabend — Schlachtefest. —

H. Hüttenrauch, Gütchenstraße.

Sonnabend

Schlachtefest.

H. Osterloh, Steinweg 50.

Morgen — Schlachtefest. —

L. Lehmann, Meckelstraße 27.

Die beste Feder:

Aug. Weddy, Leipzigerstrasse 22.

Dampfdrusch wird angenommen. Offerten unt. **B. 482** an die Exp. d. Ztg.

Amtliche Bekanntmachung.

Auf Grund der §§ 2 und 54 des Krankenversicherungsgesetzes vom **15. Juni** 1883 (R.-G.-Bl. Seite 73) in der Fassung der Novelle vom 10. April 1892 (R.-G.-Bl. Seite 379 und 417) wird für den Stadtkreis Halle a. S. unter Aufhebung des Ortsstatuts vom 1. November/14. November 1892 das folgende

Ortsstatut

erlassen.

§ 1.

Die Krankenversicherungspflicht nach Maßgabe der Vorschriften des § 1 des Krankenversicherungsgesetzes wird erstreckt:

1. auf die in den Kommunalbetrieben und im Kommunaldienste der Stadtgemeinde Halle a. S. gegen Gehalt oder Lohn beschäftigten Personen mit Ausnahme
   a) der Beamten,
   b) derjenigen Personen, welche in einem Dienstverhältniß auf Grund der Gesinde-Ordnung vom 8. November 1810 (G. S. S. 101) stehen,

insoweit auf sie die Anwendung des § 1 des Gesetzes nicht durch anderweite, reichsgesetzliche Vorschriften erstreckt ist,

2. auf selbstständige Gewerbetreibende, welche in eigenen Betriebsstätten im Auftrage und für Rechnung anderer Gewerbetreibender mit der Herstellung oder Bearbeitung gewerblicher Erzeugnisse beschäftigt werden (Hausindustrie) und zwar auch für den Fall, daß sie die Roh- und Hülfsstoffe selbst beschaffen, und auch für die Zeit, während welcher sie vorübergehend für eigene Rechnung arbeiten,

3. auf Handlungsgehülfen und -Lehrlinge, soweit dieselben nicht nach § 1 des Krankenversicherungsgesetzes versicherungspflichtig sind,

4. auf die in der Land- und Forstwirthschaft beschäftigten Arbeiter und Betriebsbeamten, auf letztere jedoch nur dann, wenn ihr Arbeitsverdienst an Lohn oder Gehalt sechshundertdreitausend Mark für den Arbeitstag oder sofern Lohn oder Gehalt nach größeren Zeitabschnitten bemessen ist, zweitausend Mark für das Jahr gerechnet, nicht übersteigt.

§ 2.

Die An- und Abmeldung, die Einzahlung und Leistung der Beiträge für die in § 1 Ziffer 1, 3 und 4 bezeichneten Personen regelt sich nach den Vorschriften der §§ 49 Abs. 1 bis 3, 51 Abs. 1, 52 Abs. 1 und 2 und 53 des Gesetzes.

Den im § 1 unter Ziffer 2 aufgeführten Personen (Hausindustriellen) liegt die An- und Abmeldung nach Maßgabe der Bestimmungen in § 49 Abs. 1 bis 3 des Gesetzes selbst ob. Auch haben diese Personen die statutenmäßigen Kassenbeiträge selbst einzuziehen und dieselben im vollen Betrage aus eigenen Mitteln zu bestreiten (§§ 2 Abs. 2 und 54 Abs. 1 des Gesetzes).

§ 3.

Dieses Ortsstatut tritt zwei Wochen nach Veröffentlichung desselben im General-Anzeiger in Kraft.

Halle a. S., den 18. Mai/11. Juni 1900.

Der Magistrat. (L. S.) Staude, Reißner.

Die Stadtverordneten-Versammlung. (L. S.) W. Dittenberger, Billing.

Vorstehendes Ortsstatut wird in Gemäßheit des § 2 des Krankenversicherungsgesetzes vom 15. Juni 1883/10. April 1892 in Verbindung mit Ziffer 2a der Anweisung vom 10. Juli 1892 hierdurch genehmigt.

Merseburg, den 3. Juli 1900.

Namens des Bezirks-Ausschusses.
Der Vorsitzende. In Vertretung: **Koppe.**

Schlesischen Sträußelkuchen,
vorzüglich schmeckendes Lieblingsgebäck Sr. Majestät des Kaisers, von feinster **Sahnenbutter** angefertigt,

echt Koch'schen Mastkuchen,
vanillirt, mürbetrost. Specialität,

feinsten geriebenen

Apfel- u. Mohnkuchen,

feinste Hallesche und Berliner Napfkuchen
von feinster Sahnenbutter,

Biscuit-, Chokolade- u. Makronen-Zwieback.

Allerlei Torten-Ausschnitte.

Specialität:
Nusstorten.
Sonntags von früh an frischen Speckkuchen

empfiehlt

Karl Koch,

Herrenstraße 1.

Fernsprecher 531.

Gefahrlos

kann Jeder sich selbst rasiren mittelst des

Sicherheits-Rasirapparates „Non plus ultra"

Von ersten Fachleuten als der erstklassigste Rasir-Apparat anerkannt. Jeder Ungeübte ist im Stande, sich mit „Non plus ultra" leicht, sicher und angenehm zu rasiren und den härtesten Bart in einer Minute zu entfernen. Preis des Apparates in elegantem Etui-Kartons Mk. 3.—, Porto 40 Pfg. gegen Nachnahme oder Voreinsendung.

Kaufmann Muster, Breslau, über Tischmesser, Scheeren, Rasirmesser, Lüster, Scheeren, Wirthschaftswaagen, Uhren, Uhrketten u. s. w. **unnonst** und portofrei. Bei Nichtgefallen tausche um, zahle den Betrag retour, wenn Ware zurückgesandt wird.

Man bittet sie bei **Paul Koch,** Abfertigung St.-Schwarzen, **Geiselkirchen 36.**

Mein

Haarwuchs-Balsam

ist vorzüglich zur Erlangung eines kräftig. Barthwuchses.

Dose 1.50 Mk.

Nur echt bei

G. Osswald Nachf.

Prima neuen Sauerkohl, neue saure Gurken,

ff. neue Pfeffergurken

offerirt im Einzelnen wie auch schock- und centnerweise billigst

Gust. Friedrich, Bärgasse.

ff. Frankfurter Apfelwein

à Fl. 35 ₰, bei 10 Fl. 30 ₰,

ff. Himbeer-Limonade à Ltr. 150 ₰,

denat. Spiritus 93%, à Ltr. 35 ₰,

ff. Moselwein à Fl. 100 u. 70 ₰ offer.

A. Trautwein, Gr. Ulrichstr. 31.

Für Wasserfahrten und Sommerfeste

empfiehlt

in großartigster Auswahl

Zug-, Ballon- u. Façon-Laternen, Luftballons, Illuminationslämpchen, Transparente und andere Dekorationen

für Gärten und Säle,

Kinderfahnen, Fackeln, Feuerwerkskörper

ꝛc. ꝛc.

Albin Hentze,

24 Schmeerstraße **24.**

Biedert's Rahmconserve

hat sich seit vielen Jahren in der Kinderernährung aufs Beste bewährt. Als Zusatz zur gewöhnlichen Kuhmilch, besonders in den Fällen, wo träge Verdauung und ungenügende Zunahme erfolgte, sind die Erfolge ganz hervorragende. Die Herstellung meiner Conserve steht unter der Kontrolle des Professors Dr. Biedert, der sich dieser Mühe ohne **jeden Vortheil** unterzieht.

Jede Dose trägt den Namenszug des Professors Biedert. Preis **80 Pfg.** in Apotheken und Drogenhandlungen. Wo nicht zu haben, sende Kisten enth. 12 Dosen für 9.80 Mk. frei Nachn.

C. Drenckhan,
Steudorf bei Kassedorf.

Wurstschmalz, à Pfd. 40 ₰,
Schinkenschmalz, à Pfd. 60 ₰,
ff. Schaffettsülze, à Pfd. 50 ₰,
Gepökeltes Knochenfleisch, Pfd. 20 ₰.
Leipzigerstr. 77, **Hoflieferant,** Fernsprech. 166.

Wilh. Nietsch,

Accumulatoren

werden gut geladen und reparirt bei **J. Brofft,** Bergstr. 7.

Accumulatorenfabrik u. Ladestation.

Brennholz

geben fuhrenweise ab Werk ab **Lüttig's Wittwe & Sohn,** Sägewerk Halle-Trotha.

Milchhalle

Landwehrstraße 20

empfiehlt täglich 2 mal **frische Kindermilch,** ärztlich empfohlen, **frische Buttermilch, Speise-Mag, Molkerei-Butter, saure Milch** in Näpfen, **Sahne** ꝛc.

Cigarrenhausarbeit vergiebt Halle a/S. Spitze 19.

Unterrichts-Institut

von

Franz Wehmer, Gr. Ulrichstr. 33.

Gründlichen Unterricht an **Herren** und **Damen** jeden Alters in Schönschrift (deutsche u. latein.), Rundschrift, kaufm. u. landwirthsch. Buchführung, Korrespondenz, Wechselkunde, Stenographie, im kaufm. u. gewerbl. Rechnen und auf den Schreibmaschinen **Hammond, Empire, Remington** u. **Blickensderfer.** Prospekte gratis.